

abo+ STADT LUZERN

## Neuer Ort, mehr Platz: Das Gameorama steigt ein Level auf

Das Luzerner Spielmuseum braucht mehr Platz und zügelt deshalb einige Häuser weiter. Dabei wird auch gleich die Spielesammlung vergrössert – und der Eintritt teurer.

Federico Gagliano

24.11.2023, 18.13 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Geschäftsleiterin Angela Vögtli bei den Flipperautomaten im Gameorama.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

Mehr Spiele, mehr Platz, mehr Anlässe: Das Luzerner Spielmuseum  
Gameorama ist kaum drei Jahre alt, platzt aber bereits aus allen Nähten.  
Deshalb zieht das Museum nun um, bleibt aber in der gleichen Strasse:  
Vom Hirschengraben 41 zieht es ins ehemalige Postgebäude an der  
Nummer 49. Am Mittwoch, 29. November, findet die Neueröffnung statt.



Blick in den Eventraum.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

Mit dem neuen Platz sollen gleich mehrere Probleme gelöst werden, die sich am alten Standort bereits früh bemerkbar gemacht hatten. Zum Beispiel das Platzproblem: Für Teamevents wurden Tische im Café besetzt, welche den Gästen dann nicht mehr zur Verfügung standen. Am neuen Standort werden dafür eigene Räume zur Verfügung stehen. In der kleineren «Gaming Lounge» können Gruppen an vier Bildschirmen in verschiedenen Videospiele gegeneinander antreten. Im grösseren Raum sollen künftig Events stattfinden.



Auch Retro-Computer finden in der Ausstellung Platz.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

### **Weniger Hitze, mehr Räume**

Die bisherigen Spielabende sollen unter anderem mit Podien oder Workshops ergänzt werden, sagt Geschäftsleiterin Angela Vögli. «Am alten Ort haben wir uns selbst kannibalisiert, weil wir für manche Events Teile des Cafés blockieren mussten. Nun geht alles gleichzeitig», sagt Vögli.



Geschäftsleiterin Angela Vögtli als «Super Mario» in den neuen Räumlichkeiten.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

Erst habe man überlegt, nur die Events an einen anderen Standort zu verlegen: «Als wir diesen Standort aber gefunden haben, war klar, dass wir alles zügeln wollen.» Das Café wird um eine kleine Küche erweitert und soll künftig auch kleine Snacks wie Pasta oder Currys bieten. Und auch die Lüftung ist komplett neu: «Wir haben unterschätzt, wie heiss die Räume werden, wenn die Maschinen laufen und mehrere Leute sich darin aufhalten. Am neuen Ort sollte es nun nicht mehr so heiss werden.»

Neben diesen Verbesserungen wurde auch die Spielesammlung erweitert. Anfang Jahr hatte das Museum ein Crowdfunding gestartet, bei dem 34'039

Franken zusammenkamen. Mit dem Geld wurde das Angebot um zehn Spielstationen erweitert. Neu ist auch die Virtual-Reality-Anlage, in der man mit bis zu vier Spielerinnen und Spieler antreten kann und die separat vom Museum betrieben wird.



Der neue «Virtual Reality»-Bereich.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

## Sonderausstellung zur Gamesucht ^

Was macht Gamen so reizvoll? Warum werden manche davon abhängig? Auf diese Fragen geht die interaktive Sonderausstellung «Dopamin spielt mit!» im Gameorama Luzern ein. Diese wurde in Zusammenarbeit mit der Suchtpräventionsstelle Akzent entwickelt. Die Ausstellung startet am 29. November und dauert bis Anfang Juli 2024. (fg)

---



Im Gameorama werden Brettspiele auch verkauft – und gut bewacht.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

## Ein Chalet mitten im Museum

Alle bisherigen Maschinen und Spiele bleiben erhalten. Auch Sonderausstellungen wird es weiterhin geben: Die erste wird sich dem Thema der Spielsucht widmen (siehe Box). Die überraschendste Neuheit ist aber wohl das Chalet, das nun mitten im Museum steht. Dieses wurde von der Albert Koechlin Stiftung gespendet und stellt Schweizer Spiele in den Fokus, zum Beispiel das erfolgreichste Schweizer Videospiele «Landwirtschafts-Simulator» oder das Kultspiel «Brändi Dog».



Im neuen Chalet stehen Schweizer Spiele im Fokus.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

Vögtli ist zufrieden mit dem neuen, zweistöckigen Museum, sagt allerdings: «Es war eine gute Entscheidung, aber eine dumme.» Sie hätten unterschätzt, wie viele Auflagen bei diesen Dimensionen dazukommen. Der Aufwand sei gross gewesen, das Resultat dafür grossartiger: «Wir haben drei Mal mehr Fläche und werden mit der doppelten Kapazität, also 80 Leuten, starten. Falls nötig, können wir diese Zahl noch vergrössern.» Das Museum wird künftig Mittwoch bis Freitag eine Stunde früher öffnen, ansonsten bleiben die Öffnungszeiten gleich. Der Eintrittspreis ändert sich von 15 auf 20 Franken.



Flipperkästen warten darauf, ausprobiert zu werden.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

**Geschäftsleitung verdient nichts**

Inzwischen arbeiten 24 Leute für das Gameorama, das Museum würde schwarze Zahlen schreiben. Wegen der Umzugs- und Umbaukosten startet man wieder von vorne. Die vier Mitglieder der Geschäftsleitung verdienen laut Vögtli seit dem Start nichts am Museum. Sie und ihre Kollegen hätten viel Geld und Herzblut ins Projekt gesteckt: «Wir sind fest davon überzeugt, dass es einen solchen Ort in Luzern und darüber hinaus braucht. Unser Museum ist für viele ein Einstiegspunkt in die Welt der Spiele.»



Einblick ins Innere des Chalets.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

Das Gameorama wird rege besucht: Letztes Jahr verzeichnete das Museum rund 15'000 Eintritte, dieses Jahr waren es zwischen Januar und März

bereits über 8000. Die Besucherinnen und Besucher seien nämlich nicht nur klassische Nerds, sondern sehr oft auch nicht spielaffine Leute, deren Interesse erst hier erweckt werde. Das Museum sei deshalb auch eine Anlage für die Zukunft. Vögtli ist überzeugt: «Spielen gibt den Menschen etwas Besonderes. Das Bedürfnis danach wird nie verschwinden.»



Hier stehen alte Konsolen und Röhrenfernseher in Reih und Glied.

Bild: Manuela Jans-Koch  
(Luzern, 24. 11. 2023)

## Mehr zum Thema

STADT LUZERN

### Gameorama eröffnet Virtual-Reality-Arena

15.03.2023



STADT LUZERN

### Gameorama startet Crowdfunding für neuen Standort

02.03.2023



## Für Sie empfohlen

Weitere Artikel >



abo+ «WETTEN, DASS ...?»

### Stanser Seilzieh- Weltmeister trotzen der Wissenschaft: Sie ziehen die Stanserhorn-Bahn innert zwei Minuten zehn Meter weit

Aktualisiert



26. NOVEMBER

### Von A bis Z: Abstimmungen und Wahlen - alle Resultate aus der Zentralschweiz in der Übersicht

Aktualisiert





abo+ STADT LUZERN

## «Grosse Enttäuschung»: Jetzt spricht Robert Landau über das Ende seines Dreilinden- Projekts

Aktualisiert



BUNDESRATS-TICKER

## SP schickt Jon Pult und Beat Jans ins Bundesratsrennen ++ Das sind die Überraschungen der 18 Wahlgänge

Gelesen



SKI ALPIN

## Zweites Rennen, zweiter Sieg: Gut- Behrami beim Riesenslalom in Killington unwiderstehlich

Gelesen

